

Antrag zur Freigabe von legalen Graffitiflächen

Die CDU-Fraktion im Stadtrat der Stadt Nierstein stellt den Antrag, dass in Nierstein und Schwabsburg verschiedene Objekte für legale Graffitis freigegeben werden.

Problemdarstellung

In Nierstein und Schwabsburg stehen viele Strom- und Kommunikationsverteilerkästen, Depotkästen der Deutschen Post, ... die begehrte Objekte für illegale Graffiti Schmierereien darstellen. Solche Schmierereien verursachen ein unschönes Bild und ziehen weitere Schmierereien nach sich.

Lösungsansatz

Viele andere Städte und Orte haben gute Erfahrungen gesammelt, mit der Freigabe dieser Flächen für gezielte Verschönerung durch professionelles Graffiti.

Auf diese Art und Weise werden diese Objekte durch ein professionelles Graffiti wahre Kunstobjekte und echte „Hingucker“.

Auf dem Bild rechts ist ein aktuelles Bild aus der Anna-Seghers-Straße in Nierstein zu sehen. Dies ist beispielhaft für viele weitere Stellen.



Nachfolgend sind einige positive Beispiele aus der Stadt Mainz aufgeführt:





Die CDU schlägt daher vor, dass

- eine Auflistung von beschmierten und geeigneten Objekten erstellt wird.
- Bei den Eigentümern der verschiedenen Objekte die Genehmigungen zur optischen Umgestaltung eingeholt werden.
- Auf der Homepage und den sozialen Medien ein Hinweis erstellt wird, dass solche Flächen besprüht werden können.
- Bei einzelnen Objekten ein öffentlicher Motivwettbewerb durchgeführt werden kann

Darüber hinaus soll ein Gesamtkonzept erarbeitet werden, die verschiedenen Probleme wie illegales Graffiti, Vermüllung an touristischen Ausflugspunkten und anderen Treffpunkten und Vandalismus begrenzen und verhindern soll.

Matthias Stubbe

Matthias Stubbe

Fraktionsvorsitzender